

An die Präsidenten des
Stadtparlament
Herr Urs Gut
Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau, 19. April 2026



Stadt Illnau-Effretikon
STADTPARLAMENT

EINGANG

19.04.2026

GESCHÄFTS-NR. STAPA
2026/135

GESCHÄFTS-NR. CMI
2026-0734

Interpellation: «Schulergänzende Betreuung Illnau – unzureichende Räumlichkeiten»

Ausgangslage

Die Stadt Illnau-Effretikon bietet schulergänzende Betreuung ab dem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse in den Modulen Frühbetreuung, Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung (Modul A und B) an.

Auf der Website schule-ilef.ch/betreuungsmodule ist nebst dem Verhaltenskodex Betreuung auch das [Pädagogische Konzept Schulergänzende Betreuung](#) aufgeführt.

Die vorliegende Interpellation richtet sich in erster Linie an die schulergänzende Betreuung Illnau, welche in der Schulanlage Hagen stattfindet. Es geht dabei nicht um die Betreuungspersonen, welche täglich unter den gegebenen Umständen eine sehr gute Arbeit leisten, sondern insbesondere um die bereits heute nicht mehr zwecktauglichen Räumlichkeiten.

Wie aus der nachfolgenden Tabelle (Ausschnitt aus dem Geschäftsbericht 2025 / Seite 60) ersichtlich, besuchen jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 60 und 90 Kinder die Mittagbetreuung; im Jahr 2026 sind es am Donnerstag sogar gegen 100 Kinder. Ausserdem werden in der Nachmittagsbetreuung, ausser am Mittwoch, in der Regel über 40 Kinder betreut. Der Saal, in dem die schulergänzende Betreuung Illnau stattfindet, unterteilt sich in einen grossen Raum, wo an Tischen gegessen, gespielt, gebastelt und die Hausaufgaben erledigt werden, und in einen kleineren Raum, wo ein gewisser Rückzugsort besteht mit Leseecken und Spielmatten am Boden. Die beiden Räume sind lediglich durch Einbauschränke getrennt; es besteht keine Tür, die geschlossen werden kann. Einen separaten Raum zur Erledigung der Hausaufgaben gibt es nicht.

GEBUCHTE MODULE MITTAGSTISCH 12:00 BIS 13:30 UHR

31.12.2025 (31.12.2024)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Total
Illnau	68 (53)	67 (79)	17 (16)	88 (84)	45 (55)	285 (287)
Eselriet	101 (95)	117 (108)	37 (27)	108 (113)	72 (74)	435 (417)
Schlimperg	50 (53)	65 (68)	-	61 (55)	48 (55)	224 (231)
Rikon	19 (23)	25 (27)	35 (37)	24 (29)	20 (30)	123 (146)
Kyburg	14 (18)	25 (31)	-	25 (27)	4 (7)	68 (83)
Total	252 (242)	299 (313)	89 (80)	306 (308)	189 (221)	1'135 (1'164)

GEBUCHTE MODULE NACHMITTAGBETREUUNG 13:30 BIS 18:00 UHR

31.12.2025 (31.12.2024)

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Total
Illnau	44 (40)	44 (55)	14 (14)	41 (66)	40 (28)	183 (203)
Eselriet	53 (49)	49 (45)	43 (31)	43 (44)	43 (66)	231 (235)
Schlimperg	22 (23)	25 (21)	-	19 (19)	22 (19)	88 (82)
Rikon	26 (24)	22 (24)	37 (44)	18 (30)	24 (42)	127 (164)
Kyburg	12 (15)	12 (19)	-	15 (16)	3 (3)	42 (53)
Total	157 (151)	152 (164)	94 (89)	136 (175)	132 (158)	671 (737)

Die Anzahl Kinder und der entsprechende, damit einhergehende Lärmpegel bringen die Räumlichkeiten an die Grenze der Zumutbarkeit für Betreuungspersonal und betreute Kinder.

Mittagsbetreuung:

Aktuell (Stand April 2026) wird der Situation gemäss mündlicher Auskunft des Betreuungspersonals Illnau damit Rechnung getragen, dass teilweise in zwei, und am Donnerstag sogar in drei Schichten gegessen wird. Die grösseren Kinder, ab der 2. Klasse, haben dabei nur 20 min Zeit um zu essen. Die Kinder, die gerade nicht essen, halten sich draussen, im Vorraum oder in der Turnhalle auf.

Nachmittagsbetreuung:

In der Nachmittagsbetreuung erledigen viele Kinder ihre Hausaufgaben. Die Kinder berichten, dass der Lärmpegel sehr hoch und konzentriertes Arbeiten daher schwierig sei. Zwar werden die spielenden Kinder von den Kindern, die Hausaufgaben machen, soweit möglich getrennt (Spiel draussen oder in der Turnhalle; Hausaufgabe drinnen), je nach Umfang der Hausaufgaben, Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben, Wetter oder Anzahl Kinder, etc. ist dies aber nur beschränkt möglich. Entsprechend geben auch verschiedene Lehrpersonen Rückmeldungen, dass die Qualität der in der Betreuung erledigten Hausaufgaben schlechter sei als die Hausaufgaben, die zu Hause gemacht werden. Dies stellt einen Widerspruch zur geplanten Schule Plus und zum erwähnten Pädagogischen Konzept dar (Ziffer 4.4; Hervorhebungen durch den Interpellant): *«Die Betreuung bietet den Kindern Zeit, einen **abgeschirmten Raum** und die **notwendigen Hilfsmittel**, um die Hausaufgaben während der Betreuung **selbständig erledigen zu können**. Die Betreuung wählt den geeigneten Zeitpunkt und die Gruppenzusammensetzung, damit die Kinder die **nötige Ruhe** finden.»*

Auch stellt die derzeitige Situation einen möglichen Standortnachteil für Illnau-Effretikon dar. Eine qualitativ gute schulergänzende Betreuung mit angemessenen Räumlichkeiten ist ein wichtiger Faktor für Familien bei der Wohnortwahl. Mit den bereits bestehenden Infrastrukturen (z.B. leerstehende Schulzimmer, Schulküche, bereits früher als Mittagstisch genutzte Räumlichkeiten in der Kita oder im Purzelhaus) liessen sich durch gezielte Anpassungen sofort ohne wesentliche Mehrkosten deutliche Verbesserungen erzielen. Ein ausreichendes und qualitativ gutes Betreuungsangebot trägt dabei wesentlich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Es ermöglicht Müttern und Vätern, ihre Arbeitspensen beizubehalten oder gar zu erhöhen und leistet damit einen direkten Beitrag zu unserer Volkswirtschaft.

Von mehreren Eltern hat der Interpellant vernommen, dass ihre Kinder entweder die Hausaufgaben nicht mehr in der Betreuung machen und/oder gar nicht mehr in die Nachmittagsbetreuung gehen wollen, weil es dort zu laut sei. Die Familien suchen zum Wohle der Kinder andere Betreuungsmöglichkeiten oder verändern ihre Arbeitspensen. Eine Alternative ist, dass die Kinder die Hausaufgaben erst nach Rückkehr der Nachmittagsbetreuungsmodule nach 18.00 Uhr zu Hause erledigen. Beides nicht förderlich und könnten auch Gründe für den Rückgang der Buchung der Nachmittagsbetreuungsmodule gegenüber dem Vorjahr sein.

Fragen an den Stadtrat

Entsprechend danken ich und viele Eltern und Kinder dem Stadtrat und der Schule für die schriftliche Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat und die Schule die aktuelle Situation betreffend den Hausaufgaben in den Räumlichkeiten der Schulergänzende Betreuung Illnau insbesondere im Zusammenhang mit Ziffer 4.4 des Pädagogischen Konzepts?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Situation betreffend den Mittagstisch in Illnau?
3. Wie beurteilen der Stadtrat und die Schule an den anderen Standorten in Illnau-Effretikon, an welchen schulergänzende Betreuung angeboten wird, die Situation? Können dort die Anforderungen zur «nötigen Ruhe» des Pädagogischen Konzepts (Ziff. 4.4) eingehalten werden?
4. Kennt der Stadtrat die Gründe für die rückgängige Nutzung des Moduls Nachmittagsbetreuung in Illnau? Wird bei Abmeldungen jeweils nach den Gründen aktiv nachgefragt?
5. Für wie viele Kinder ist der Raum für die Schulergänzende Betreuung Illnau (Schulanlage Hagen) feuerpolizeilich zugelassen?

6. Sind in den Räumlichkeiten der Schulergänzende Betreuung Illnau lärmdämmende Massnahmen installiert worden und falls nein, ist geplant diese zeitnah nachzurüsten?
7. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit, bestehende Räumlichkeiten für die Verpflegung der Hortkinder (u.a. Schulküche, Purzelhaus, Kita) zusätzlich zur Verfügung zu stellen?
8. Sieht der Stadtrat und die Schule die Möglichkeit zur Beaufsichtigung der Kinder in allenfalls zusätzlich zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für den Mittagstisch, die Nachmittagsbetreuung oder einen separaten Hausaufgabenraum z.B. Senioren/innen einzusetzen, wie sie im Rahmen «Senioren im Klassenzimmer» eingesetzt werden, um die Mehrkosten so gering als möglich zu halten?
9. Mit welchem Bedarf für den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung rechnet der Stadtrat und die Schule in den nächsten 5 Jahren in Illnau? Sind weitere Räumlichkeiten geplant? Wie wirkt sich dabei das Konzept Schule Plus aus?

Freundlichen Grüßen



Thomas Hildebrand
Stadtparlamentarier FDP